



Pinus nigra subsp. nigra



| | |
|----------------------------|---|
| Höhe | 20 - 25 (40) m, schnellwachsend |
| Breite | 6-12m |
| Krone | im jungen Alter breit kegelförmig, später rund, dichte Krone |
| RINDE UND ÄSTEN | schwarzgrau mit tiefen Kerben, Äste gelbbraun |
| Blatt | steife Nadeln, paarweise, dunkelgrün, 9 - 14 cm, wintergrünes Blatt |
| Blüte | unauffällig, ? Blütenstände gelb, duftende Blüten |
| Früchte | abstehende, hängende Zapfen, einzeln oder paarweise, 5 - 8 cm |
| Stacheln und Dornen | keiner |
| Toxizität | nicht giftig (in der Regel) |
| Bodenart | alle |
| Bodenfeuchtigkeit | verträgt trocknen Boden |
| Bepflasterung | verträgt keine Bepflasterung |
| Winterhärte | 5b (-26,0 bis -23,4 °C) |
| Windbeständig | sehr gut |
| Andere Widerstände | Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut |
| Faunabaum | Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, Nährbaum für Vögel |
| Verwendung | kübel, dachgärten, küstengebiete, industriegebiete |
| Form | Hochstamm, Stammbusch, mehrstämmige Baum, Koniferenhochstamm, Koniferen Solitär |
| Ursprung | Mittel- und Südosteuropa |
| Synonyme | Pinus nigra var. austriaca |

Ein sehr großer, imposanter Baum mit auffälliger Rinde. Anzuwenden als niedrig verzweigter oder als aufgekronter Baum. Wenn der Baum frei stehen bleibt, bleiben die Äste bis zur Basis gefüllt. In seiner Jugend noch pyramidenförmig wachsend, mit zunehmendem Alter jedoch breiter werdend mit schirmförmiger bis runder Form. Die schwarzgraue Rinde ist tief gefurcht und vor allem bei alten Bäumen besonders dekorativ. Die Äste sind kahl und gelbbraun. Die Nadeln stehen paarweise zusammen und sind auffallend dunkelgrün, steif und leicht stechend. Die fast symmetrischen Zapfen sind hellbraun und hängen gewöhnlich paarweise oder einzeln. Leere Zapfen fallen im Frühmit giftigen Teilens herab. Geeignet für viele Bodenarten, gedeiht sogar auf trockenem, kalkreichem Boden. Lässt sich gut in Form stützen und eignet sich daher auch für kleinflächige Standorte. Seewindbeständig und äußerst resistent gegen Luftverschmutzung.